

Bildungsurlaub Riga

Lernziele und Programmablauf

Titel der Veranstaltung

Riga. Deutscher Erinnerungsraum im Spiegel der Geschichte.

Termine

12.05. - 17.05.2024

16.06. - 21.06.2024

25.08. - 30.08.2024

01.09. - 06.09.2024

08.12. - 13.12.2024

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Rasa Cigiene

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Rigas und Lettlands dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte Lettlands mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen und russischen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für das lettische Volk und die Stadt Riga abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel der sowjetischen Herrschaft die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in Lettland genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven eines Landes kennen, welches sich heute zwischen Russland und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Lettlands durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Riga und Lettlands zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA

Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 16:00 Uhr

Bildungsurlaub Riga

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

Tagesprogrammdauer: 2 UStd.

bis 18.00 Uhr

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend gemeinsames Abendessen

Montag, 2. Tag

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

Land und Leute im Schatten der Großmächte – die Geschichte Lettlands

morgens

Einführungsvortrag in die Geschichte Lettlands - die Entwicklung im Überblick.

vormittags

Der Nationalsozialismus im Baltikum – eine Einführung.

Historische Stadtführung: Im Osten Europas – die Geschichte der Deutschen im Baltikum.

mittags

Mythos Hanse und die Expansion des Handels bis zum Zweiten Weltkrieg – auf den Spuren der ersten Freihandelszone Europas.

nachmittags

Riga – Vielvölkerstadt im Spiegel der Zeit: Letten, Deutsche, Russen und Juden – Sprachen, Kulturen und Religionen. Das Zusammenleben gestern und heute.

Dienstag, 3. Tag

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

Leben und Leiden – Geschichte der Juden in Lettland

morgens

Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Lettland und Riga.

vormittags

Endlösung in Riga: Zwangsarbeit und Tod – das Ghetto von Riga.

mittags

Endstation Riga: Deportationszüge aus dem Deutschen Reich - Führung durch das Ghetto-museum Riga.

Janis Lipke – Gerechter unter den Völkern (hebr. Chassid Umot ha-Olam), Gedenkstätte des lettischen Judenretters Janis Lipke.

nachmittags

Reflexionsrunde zum Thema: „Geschichte der Juden in Lettland“.

Bildungsurlaub Riga

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 4. Tag

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

Kollektive Erinnerung

morgens

Zwischen zwei Schatten: Hitler und Stalin, Lettlands Traumata des 20. Jahrhunderts. Historische Dokumentation des Lettischen Okkupationsmuseums.

mittags

Lettland unter Sowjetisierung und Terror: die Schreckensherrschaft der sowjetischen Staatssicherheit KGB.

nachmittags

Okkupation und Kollaboration: Vortrag zur nationalsozialistischen Kriegspolitik im Baltikum.

Donnerstag, 5. Tag

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

Erbe des Zweiten Weltkriegs – Gesellschaften im Wandel

morgens

Domus Rigensis: gekommen um zu bleiben. Die Situation der Deutschbalten vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

mittags

Unbequeme Nachbarn. Letten und Russen im Spannungsfeld zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in der Nachkriegszeit.

nachmittags

Bildung macht Schule – Lettland, Deutschland und Europa. Sprache als Chance und Integrationsfaktor: Das Goethe-Institut in Riga.

Freitag, 6. Tag

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion

morgens

Quo vadis Latvija? Lettland und seine Perspektiven zwischen Russland und der Europäischen Union.

vormittags

Zwischen Bedrohung und Abschreckung – Lettland im Fokus der kalten Krieger.

mittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.

ab ca. 15.30 Uhr

Check-out und Abreise

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Programmänderungen kurzfristig möglich!

Stand: 2023